

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 28 Abs. 2 UVgO)

Vergabenummer:

30.02-2026/0178

1. Vergabestelle:

Region Hannover
Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
Deutschland
Telefon: +49 511-616-0
Telefax: +49 511-616-34158
E-Mail: Zentrale.Vergabe@region-hannover.de
Internet-Adresse (URL): <https://www.ausschreibungen-hannover.de>

Zuschlagserteilende Stelle:

Siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):

Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

5. Art, Umfang und Ort der Leistung:

Art der Leistung: Machbarkeitsstudie Radbrücke, LP 1-2
Menge und Umfang: Machbarkeitsuntersuchung Radbrücke, Vermessung, Leistungsphasen 1-2:
Tragwerksplanung, Objektplanung Ingenieurbauwerke
Ort der Leistung: Region Hannover

6. Losweise Vergabe: Nein**7. Nebenangebote und Änderungsvorschläge:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist: 11.08.2026
Ende der Ausführungsfrist: 31.12.2027

9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

unter (URL): <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e2c30839f-184ff9b4339e54c>

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 28 Abs. 2 UVgO)

Weitere Auskünfte erteilt:

Region Hannover, , 30169 Hannover, Deutschland
Telefon: +49 511-616-0
E-Mail: Zentrale.Vergabe@region-hannover.de
Hauptadresse (URL): <https://www.hannover.de>

Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Siehe Oben
Internet-Adresse (URL): <https://www.evergabe.de>

Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:

Siehe Oben

10. Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: 03.07.2026 08:45
Ablauf der Bindefrist: 10.08.2026

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen:

–

13. Ggf. mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:

Eigenerklärung mit folgenden Angaben: - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. - Angaben zu Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. - Angaben zu Arbeitskräften die für die Leistung zur Verfügung stehen. - Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung nach § 123 oder 124 GWB begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Ab einer Auftragssumme über 30.000€ erfolgt eine Anforderung des Gewerbezentralregisters gem. § 150a GewO/ des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG durch den Auftraggeber. - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft oder durch Nachweis einer Präqualifikation. Werden im Rahmen der Ausschreibung zusätzliche Eignungsanforderungen über die in der Präqualifikation vorhandenen gestellt, ist deren Erfüllung entsprechend als zusätzliche Eigenerklärung anzugeben und, sofern nicht bereits mit der Angebots-/Teilnahmeantragsabgabe gefordert, ggf. im weiteren Verfahren zu belegen. Eigenerklärung über eine bestehende Haftpflichtversicherung (mit mindestens 500.000 € Deckungssumme).

14. Angabe der Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf:
1 Preis (50%), 2 Kriterium Referenzen (50%)

15. Sonstiges:

Unternehmensfragen sollen bis spätestens 5 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden. Die Abgabe von elektronischen Angeboten ist ausschließlich über das Vergabeportal evergabe möglich. Die Abgabe von Angeboten auf andere Weise, wie z.B. E-Mail oder Fax führt zum Ausschluss des Angebotes. Ebenso unzulässig ist die Abgabe in Papierform.